



**KATRIN EICHHOFF** zieht es seit Jahrzehnten in die Alpen – kletternd, wandernd, auf Ski und mit dem Fahrrad. Seit sie Napoli besitzt, gehört der Hundeanhänger zur Standardausrüstung. Mehr darüber: [radlhund.de](http://radlhund.de)

# BESTER BERGFREUND

Gut fahrbare Wege in einer Bilderbuchlandschaft machen den Bregenzerwald zum idealen Ziel für Radfans, die ihren Hund mit auf jede Tour nehmen.



Ob Napoli wohl die Aussicht genießt? Auf jeden Fall fährt er gerne im Hänger mit.

**D**er Hundeanhänger holpert leer hinter meinem Mountainbike über den staubigen Anstieg zur Hintermellen-Alm. Die Strecke scheint wenig befahren, aber der Untergrund ist gut befestigt. Mein Hund Napoli schnüffelt hier und da interessiert am Wegesrand, lässt den Abstand zwischen uns jedoch nie zu groß werden.

Wir erkunden gerade ein paar Tage den beschaulichen Bregenzerwald, die Region Österreichs, die an den Bodensee grenzt. Neben der Alpnatur gefällt mir besonders gut, wie behutsam man hier traditionelle und moderne Architekturstile miteinander kombiniert. Allgegenwärtiges Baumaterial ist Holz. Reichlich Blumen zieren die Balkone und Gärten der Dörfer, die sich wiederum perfekt in die grüne Landschaft einfügen. Liftanlagen gibt es nur wenige, und wenn, dann wirken sie unaufdringlich.

Bevor mein vierbeiniger Freund in mein Leben trat, habe ich mit großer Begeisterung auf dem Mountainbike die Bergpfade der Alpen erkundet. Je abenteuerlicher und einsamer eine Tour war, umso besser gefiel sie mir. Für einen Hund eignen sich solche Aktivitäten aber genauso wenig wie Klettersteige. Und weil mir reine Wanderungen meist zu langweilig sind, musste ein Kompromiss her: ein Hundeanhänger.

Es ist nicht immer leicht, Routen zu finden, die uns beiden gut gefallen. Ich mag lange, mäßig steile Auffahrten. Napoli findet eher abwechslungsreiche Wege spannend. Für ihn soll es einigermassen kühl und schattig sein, ich bekomme gerne ordentlich Sonne ab. Durch ausgiebiges Kartenstudium habe ich im Bregenzerwald aber sowohl Radrundtouren wie auch Bike&Hike-Touren gefunden, die später von mir das Prädikat »hundeeignet« erhalten. Sehr erfreulich!

Die Alm rückt in Sicht. Sie ist nicht bewirtschaftet, keine Menschenseele zeigt sich. Einsamer kann es gar nicht sein. Nur das vertraute Bimmeln der Glocken verrät, dass hier ganz in der Nähe Kühe weiden. Ich stelle Fahrrad und Anhänger ab, und wir nehmen zu Fuß Kurs auf die Sünser Spitze (2061 m). Es dauert nicht lange, bis wir auf eine beachtliche Herde Braunvieh treffen, das sich zum friedlichen Wiederkäuen hingelegt hat – leider direkt auf dem Wanderpfad. Um die Ruhe der Tiere nicht zu stören, stapfe ich weglos in einem



Auslauf für den Hund, gemütliches Treten für sein Frauchen: unterwegs auf einer schönen Rundtour am Hochtannbergpass.

riesigen Bogen um sie herum, den Hund dicht an meiner Seite.

In Gipfelnähe endet die Einsamkeit schlagartig. Für mein Empfinden viel zu viele Ausflügler stoßen aus anderer Richtung ebenfalls auf das letzte Stück des Aufstiegs. Kleidung und Statur lassen vermuten, dass die meisten die Mellaubahn als Aufstiegshilfe genommen haben. Wo dem Wanderer das Leben leicht gemacht wird, trifft man ihn gehäuft ... Nach einer kurzen Pause auf dem Gipfel mit herrlicher Aussicht bin ich froh, als wir beim Abstieg bald wieder allein sind.

An der Hintermellen-Alm parkt jetzt ein Auto. Während ich Rad und Hundeanhänger startklar mache, beobachtet mich der Almbauer mit kritischem Blick. Das bin ich gewohnt. »Wie alt isch denn der Hund? Ko er it laufa?« Nein, er soll keine 13 Kilometer auf Schotterwegen den Berg hinunterlaufen. Und ich will bergab nicht im Schrittempo fahren. Also los, Napoli, hoppi rein in den Hänger!

## LESERREPORTAGE

outdoor veröffentlicht jeden Monat eine Leserreportage. Schicken Sie uns Ihre Texte (3000 Zeichen) und Bilder (300 dpi), wir prüfen sie und wählen die besten aus. Keine Sorge: Sie müssen nicht mit einer Anakonda gerungen haben – eine gute Reportage kann auch vom Wandern im Mittelgebirge handeln. Das Honorar beträgt 150 Euro. Bitte mailen Sie mit dem Betreff »Leserreportage« an: [info@outdoor-magazin.com](mailto:info@outdoor-magazin.com)

# Jetzt geht's Fjordwärts!



Hirtshals 16 h Bergen

ab Euro **173,-**

1 Pkw bis max. 1,95 m Höhe und max. 5 m Länge und 2 Personen, inkl. Ruhesessel (in der Hochsaison), Steuern und Gebühren

Alles für den Norwegenurlaub: [www.ferien-in-norwegen.de](http://www.ferien-in-norwegen.de)

**Die TraumReiseFähren**  
DÄNEMARK-NORWEGEN

[fjordline.com](http://fjordline.com)